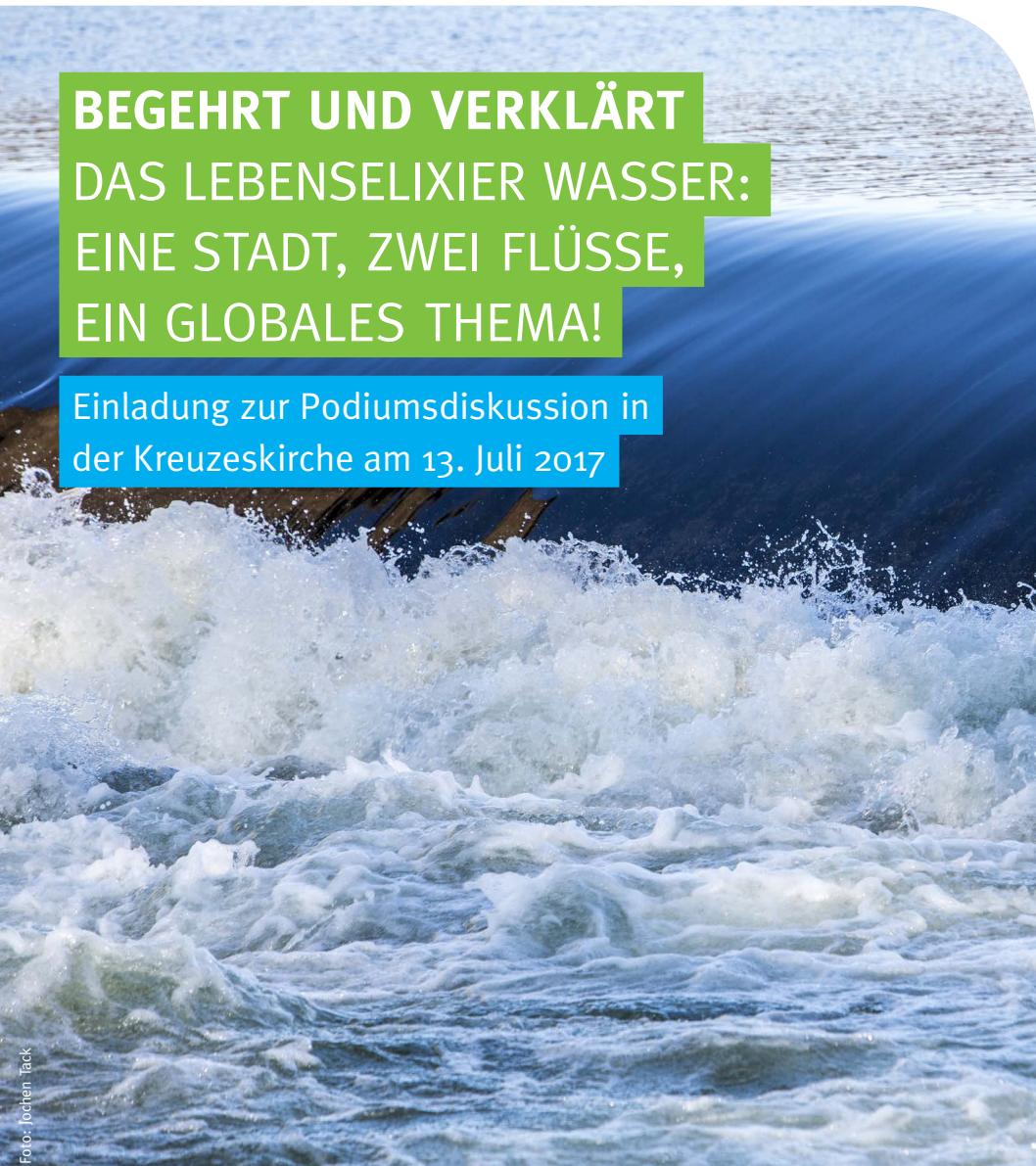


BEGEHRT UND VERKLÄRT DAS LEBENSELIXIER WASSER: EINE STADT, ZWEI FLÜSSE, EIN GLOBALES THEMA!

Einladung zur Podiumsdiskussion in
der Kreuzeskirche am 13. Juli 2017



GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS – ESSEN 2017 DISKUSSIONSRUNDE **MEINE FLÜSSE**

EINLASS AB 18.30 UHR

GRUSSWORT 19.00 UHR

Thomas Kufen (Oberbürgermeister der Stadt Essen)

POETRY SLAM

Sebastian23 (WortLautRuhr)

KEYNOTE

Karl Friedrich Falkenberg (Senior Advisor European Political Strategy Center, EPSC)
Widerstandsfähige Städte. Welche Rolle spielt der Umgang mit Wasser im
Hinblick auf Verbrauch, Flüsse, Meere?

PODIUMSDISKUSSION

Karl Friedrich Falkenberg (Senior Advisor European Political Strategy Center, EPSC)
Dr. Ulrich Paetzel (Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft)
Prof. Dr. Norbert Jardin (Vorstand Ruhrverband)
Guido Halbig (Leiter der Niederlassung Essen des Deutschen Wetterdienstes)

MODERATION

Sven Plöger

MUSIK

Wolfgang Klein-Richter, Orgelimprovisation

DER EINTRITT IST FREI

WEITERE DISKUSSIONSRUNDEN IN DER KREUZESKIRCHE

07.09.17 **MEINE WEGE**

16.11.17 **MEINE ZUKUNFT**

18.01.18 **EIN JAHR GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS / RÜCKBLICK & AUSBLICK**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Diskussionsrunde **MEINE FLÜSSE** in der Kreuzeskirche am Weberplatz in der Essener Nordstadt am 13.7.2017 laden wir Sie herzlich ein.

Essen im Spannungsfeld zweier Flüsse – Essen im Spannungsfeld von Wasserverbrauch und Trinkwassergewinnung.

Im Ruhrgebiet prallen die Gegensätze, die mit dem Lebenselixier Wasser verbunden sind, wie kaum sonst irgendwo aufeinander. Millionen Menschen beziehen ihr Trinkwasser aus einem Fluss, der Ruhr. Die gleiche Anzahl Menschen nutzt viel mehr noch die Emscher als Abwasserkanal. Wie gehen die Wasserwirtschaftsverbände mit dieser Spannung um? Was fordern Klimatologen, Meeresforscher und Meteorologen im Angesicht lokaler Sturzfluten und Müllstrudeln in den Weltmeeren? Welche Konsequenzen hat dies für unsere Ernährung?

Welchen Einfluss hat das Zurückholen eines ganzen Flusssystems auf unser Lebensgefühl? Wie wirkt sich das Geschenk neuer Bäche, Seen und Flüsse auf die Gesundheit der Essener Bevölkerung aus? Alles nur schön oder weit mehr?

Die Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017 stellt sich einer kontroversen Diskussion von Experten. Kritische Fragen, aber auch die Vorstellung zukunftsfähiger Lösungen sollen zum Mithören bewegen und zum Handeln animieren.

Wir freuen uns darauf, Sie zur Diskussionsrunde **MEINE FLÜSSE** persönlich begrüßen zu dürfen.



Thomas Kufen
Oberbürgermeister
der Stadt Essen



Simone Raskob
Umwelt- und Baudezernentin
der Stadt Essen

STADT ESSEN

Projektbüro Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017
Brunnenstr. 8 · 45128 Essen
Telefon: 0201 88-82301
E-Mail: info@egc2017.essen.de
www.essengreen.capital

KREUZESKIRCHE

Kreuzeskirchstr. 20
45127 Essen-City

EINE INITIATIVE DER
EUROPÄISCHEN KOMMISSION



ÖFFENTLICHE FÖRDERER



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



PROJEKTRÄGER



HAUPTSPONSOREN



PREMIUMSPONSOREN



CO-SPONSOREN



PARTNER

Allbau AG, Allianz Umweltstiftung, Architektenkammer NRW, Brost Stiftung, Drees & Sommer, Ehrenamt Agentur, Emschergenossenschaft, Entsorgungsbetriebe Essen GmbH, Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH, Essen Marketing GmbH (EMG), Essener Verkehrs-AG (EVAG), Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG), Galabauverband NRW, Grugapark Essen, Ingenieurkammer Bau, InnovationCity Ruhr, JobCenter Essen, Klimaagentur Essen, KlimaExpo.NRW, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Kölbl Kruse GmbH, Museum Folkwang, Regionalverband Ruhr (RVR), Rot-Weiss Essen, Ruhr Museum, Ruhrverband, Runder UmweltTisch Essen (RUTE), Stiftung Mercator, Stiftung Zollverein, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Theater und Philharmonie Essen GmbH, thyssenkrupp AG, Volkshochschule Essen, Weiße Flotte Baldeney-GmbH

FÖRDERER

Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, Contilia GmbH, dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Hochtief Aktiengesellschaft, publicity werbung gmbh, Trimet Aluminium SE, Universitätsklinikum Essen, Vivawest Wohnen GmbH